



FAQ zur Akademie Kulturarbeit

Was ist initiative Kulturarbeit, was sind KulturarbeiterInnen?

In Oberösterreich gibt es zahlreiche Kulturvereine, die sich im zeitkulturellen Bereich engagieren. Diese besetzen Räume und Themen und setzen so als kulturelle NahversorgerInnen unverzichtbare Impulse für die Lebensqualität vor Ort. Sie organisieren Kulturveranstaltungen unterschiedlichster Sparten (Musik, Theater, Literatur, ...), gestalten Projekte mit gesellschaftlich wichtigen Themen oder engagieren sich für freie Medien mit offenem Zugang.

Die AktivistInnen in diesen Vereinen (oder auch anderen loseren Arbeitsgemeinschaften) sind großteils ehrenamtlich und freiwillig tätig. Einige wenige größere Vereine, meist mit eigenen Räumlichkeiten, haben auch Angestellte. Das Engagement dieser KulturarbeiterInnen ist nicht nur bedeutsam, weil damit regional oder thematisch neue Aktivitäten entstehen, sondern muss als aktive demokratie- und gesellschaftspolitische Beteiligung verstanden werden.

Wer sich zu diesem Thema mehr informieren möchte, kann dies auf der Homepage der KUPF – dem Dachverband der oberösterreichischen Kulturinitiativen tun: <http://www.kupf.at>.

Warum Kulturarbeit und nicht Kulturmanagement?

Unter Kulturmanagement sind kuratierende und organisierende Tätigkeiten mit Schwerpunkt im institutionalisierten Kulturbereich zu verstehen. Kulturarbeit umfasst oftmals in der Praxis ähnliche Tätigkeiten, greift aber weiter, weil damit auch immer aktive gesellschaftspolitische Beteiligung verbunden ist und damit auch die Arbeit in selbstorganisierten, von der Öffentlichen Hand oder großen Institutionen unabhängigen Strukturen.

Im Kulturbereich gibt es auch andere Angebote. Was zeichnet die Akademie Kulturarbeit aus?

Das Angebot der Akademie Kulturarbeit ist für PraktikerInnen aus der initiative Kulturarbeit maßgeschneidert. Andere Weiterbildungen im Bereich Kultur vermitteln durchaus auch für die initiative Kulturarbeit relevante Inhalte, vor allem im Bereich praktischer Fertigkeiten, setzen aber den Schwerpunkt der Weiterbildung im Bereich Kulturmanagement und Tätigkeit im institutionalisierten Kulturbereich.

Die Akademie Kulturarbeit zeichnet sich zum einen durch die intensive Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Bedeutung initiativer Kulturarbeit aus und zum anderen durch die gemeinsame Erarbeitung und Ausweitung von Handlungsspielräumen engagierter Menschen in diesem Bereich. Nicht nur das „wie“ von Kulturarbeit ist interessant, sondern auch das „warum“ und „wohin“.

Ausgangspunkt für die Inhalte der Akademie Kulturarbeit ist das Engagement und Interesse von AktivistInnen in der Kulturarbeit.

Für wen ist die Akademie Kulturarbeit gedacht?

Für AktivistInnen aus der initiativen Kulturarbeit, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt vertiefen und auch zukünftig Kulturarbeit in ihrem Umfeld aktiv mitgestalten wollen, ist die Akademie Kulturarbeit das geeignete Weiterbildungsprojekt. Teilnahme-Voraussetzung ist deshalb erste praktische Erfahrung im Bereich der initiativen Kulturarbeit. Diese Erfahrung kann haupt- oder ehrenamtlich und in allen Bereichen der Kulturarbeit erworben worden sein (Vorstandstätigkeit, Projektarbeit, Kassadienst, Veranstaltungsbetreuung, ...). Wichtig ist das Engagement und das Interesse.

Der Lebensmittelpunkt der TeilnehmerInnen muss in OÖ liegen.

Wichtig ist zu bedenken, dass der Bereich initiativer Kulturarbeit relativ wenige abgesicherte Arbeitsplätze bietet und ein Engagement in diesem Bereich zumeist nur ein Einkommensbestandteil eines/einer KünstlerIn/KulturarbeiterIn sein kann.

Besitze ich genügend Vorkenntnisse für die Akademie Kulturarbeit?

Alle, die sich aktiv in Kulturinitiativen engagieren, bringen vielfältige Kompetenzen mit, die durch diese Praxis erworben worden sind.

Kann ich auch teilnehmen, wenn ich mich in einem Kulturverein oder einer Arbeitsgruppe engagiere, die nicht Mitglied der KUPF ist?

Ja, diese Weiterbildung ist offen für alle Interessierten, die die Voraussetzungen erfüllen (siehe Für wen ist die Akademie Kulturarbeit gedacht?).

Ist die Akademie Kulturarbeit auch für KünstlerInnen geeignet?

Da sich KünstlerInnen oftmals auch in der initiativen Kulturarbeit engagieren, ist die Akademie Kulturarbeit genau für jene KünstlerInnen oder KunststudentInnen interessant, die sich in diesem Bereich aktiv beteiligen.

Welche Methoden werden eingesetzt?

In der Akademie Kulturarbeit wird mit aktuellen Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. Das bedeutet, dass neben theoretischen Inputs Raum besteht, Praktisches auszuprobieren und bereits vorhandene Erfahrungen zu reflektieren. Neben den Seminaren dienen die weiteren Module der Akademie Kulturarbeit der Sicherung des Lerntransfers. Ziel ist, dass TeilnehmerInnen neben kulturtheoretischen Orientierungswissen möglichst viele praktisch umsetzbare Inputs für die eigene Arbeit erhalten.

Was ist ein Kulturtheorie-Glossar?

In den Seminaren der Akademie Kulturarbeit werden zentrale Begriffe aus der Kulturtheorie gemeinsam erarbeitet. In einem Glossar werden Begriffe definiert, es findet sich darin etwas über ihre Entstehung und die Diskussion zu einem Begriff. Die TeilnehmerInnen erstellen ein Glossar mit individuellen Schwerpunktsetzungen. Als Unterstützung erhalten alle TeilnehmerInnen eine Text-Sammlung mit interessanten Literatur zum Thema. Zusätzlich werden sie dabei auch persönlich unterstützt. Ziel dieser Arbeit ist das kulturtheoretische Orientierungswissen der TeilnehmerInnen zu erweitern und den Lerntransfer zu sichern. Nur wer weiß, wovon genau gesprochen wird, kann mitreden!

Was ist beim Praxisprojekt zu tun?

Innerhalb der Akademie Kulturarbeit werden von den TeilnehmerInnen konkrete Projekte ausgearbeitet. Die Erstellung eines dokumentierten Projektes ist Voraussetzung für den Abschluss und die Zertifizierung.

Je nach Erfahrungsstand und Interesse kann ein Umsetzungsprojekt (z.B. eine Veranstaltung vor Ort in der Kulturinitiative), eine Theoriearbeit oder ein Veränderungsprozess in der Kulturinitiative als Projekt gewählt werden. Im Rahmen der Akademie Kulturarbeit erlernen bzw. vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Kompetenzen im Projektmanagement und haben somit die Möglichkeit, sich Grundlagen für das Projekt in den Seminaren zu erarbeiten.

Wie funktioniert die individuelle Weiterbildung?

Die TeilnehmerInnen können innerhalb der Akademie Kulturarbeit individuelle Schwerpunkte setzen. Es ist möglich 40 Stunden der Weiterbildung frei zu wählen.

Für diesen individuellen Teil kommen Angebote aus dem Weiterbildungs-Jahresprogramm der KUPFakademie in Frage, der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen an der Kunstuniversität Linz oder auch Angebote weiterer AusbildungsträgerInnen (im Kulturbereich und auch darüber hinaus). Die TeilnehmerInnen erhalten aus dem Projektbudget einen Finanzierungszuschuss; die Seminarleitung berät bei der Auswahl der individuellen Weiterbildung. Bei Vorliegen einer Teilnahmebestätigung ist es auch möglich, Seminare etc. anzurechnen, die in den letzten 2 Jahren absolviert wurden.

Was ist eine Peergroup?

Zwischen den Seminarblöcken der Akademie Kulturarbeit finden – von den TeilnehmerInnen selbst organisierte – Peergroups statt. Die Peergroups dienen der Vertiefung der Seminarinhalte, der Netzworfbildung und der gegenseitigen Unterstützung. Ein Peergroup-Treffen dauert – je nach Intensität der Diskussion - zwischen 2 und 4 Stunden.

Die Peergroups können sich nach regionalen oder inhaltlichen Kriterien zusammenstellen. Eine Peergroup besteht aus 3 – 5 TeilnehmerInnen. Die Themen für die einzelnen Peergrouptreffen sind auf die jeweiligen Inhalte der Akademie Kulturarbeit abgestimmt.

Was passiert bei Coaching und Beratung?

Die TeilnehmerInnen der Akademie Kulturarbeit haben die Möglichkeit zu einem persönlichen Coaching bzw. einer persönlichen Beratung im Ausmaß von fünf Stunden pro TeilnehmerIn. Die Einzelgespräche können sowohl für private Fragen, Fragen der persönlichen Weiterentwicklung wie auch für praktische Themen der weiteren kulturpolitischen oder beruflichen Entwicklung genutzt werden. Die Kosten für 5 Stunden Coaching oder Beratung pro TeilnehmerIn trägt die Akademie Kulturarbeit.

Wer sind die TrainerInnen und ReferentInnen der Akademie Kulturarbeit?

Die Liste der ReferentInnen ist noch nicht vollständig und wird sobald verfügbar hier online gestellt.

Wann und wo findet die Akademie Kulturarbeit statt?

Seminare:

FR 7. / SA 8. Dezember 2007 Linz, Kunstuniversität

SO 10. – FR 15. Februar 2008 Wels, Alter Schlachthof

SA 4./ SO 5. April 2008 Wels, Alter Schlachthof

4. / 5. Juli 2008 Linz Kunstuniversität

Darüberhinaus ist Zeit für die individuelle Weiterbildung einzuplanen, diese Termine werden individuell fixiert.

Muss ich bei allen Seminaren anwesend sein?

Ja. Mit allen TeilnehmerInnen, die ausgewählt werden, wird ein Vertrag geschlossen, in dem sie sich verpflichten, bei allen Seminarterminen anwesend zu sein.

Was ist, wenn ich an den genannten Terminen keine Zeit habe?

Da wir eine durchgehende Teilnahme an den Seminaren der Akademie Kulturarbeit voraussetzen, ist in diesem Fall eine Teilnahme nicht möglich.

Wir haben versucht, die Termine so zu wählen, dass auch Berufstätige in Normalarbeitsverhältnissen gut teilnehmen können. Dabei gehen wir davon aus, dass diese sich in der Februar-Seminarwoche freinehmen oder Bildungszeiten beanspruchen.

Wie melde ich mich an?

Ausschließlich mit den offiziellen Anmeldebogen. Dieser kann auf der Homepage <http://www.kupfakademie.at> online ausgefüllt oder heruntergeladen werden.

Ich habe keinen Infoabend besucht. Kann ich mich trotzdem anmelden?

Ja, eine Teilnahme an einem Infoabend ist nicht notwendig.

Bis wann muss ich mich anmelden?

Eine Anmeldung für die Akademie Kulturarbeit (online oder per Post) ist bis 31. Oktober 2007 (einlangend) möglich. Danach eingehende Anmeldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

Was passiert nach der Anmeldung?

Eine Mitarbeiterin der KUPFakademie wird Dich/Sie kontaktieren und einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren. In diesem Gespräch ist die Möglichkeit gegeben, offene Fragen zu klären und gemeinsam herauszufinden, ob die Akademie Kulturarbeit die geeignete Weiterbildung ist. Gleichzeitig hat eine Mitarbeiterin der KUPFakademie so die Möglichkeit, InteressentInnen kennenzulernen und somit einen Eindruck zu gewinnen für die Auswahl der TeilnehmerInnen.

Wie erfolgt die Auswahl der TeilnehmerInnen?

Es gibt in der Akademie Kulturarbeit Plätze für 15 TeilnehmerInnen. Mehr TeilnehmerInnen können wir nicht aufnehmen, dies wäre pädagogisch nicht sinnvoll. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt durch die KUPFakademie auf Basis der Informationen aus dem Anmeldebogen und der Einzelgespräche mit den InteressentInnen.

Wird jemand bevorzugt?

Neben der Zugehörigkeit zur Zielgruppe (siehe „Für wen ist die Akademie Kulturarbeit interessant?“) orientiert sich die Auswahl der TeilnehmerInnen zusätzlich an folgenden Kriterien:

- mindestens 50 Prozent Frauen als TeilnehmerInnen
- regionale Streuung
- MigrantInnen und Angehörige ethnischer Minderheiten

Mit welchem Zeitaufwand muss ich als TeilnehmerIn der Akademie Kulturarbeit rechnen?

Wir gehen von einem Gesamtaufwand pro TeilnehmerIn im Zeitraum Dezember 2007 bis Juli 2008 von 240 Stunden aus. Das sind im Durchschnitt etwa 30 Stunden pro Monat. Dies beinhaltet sowohl die Zeiten im Seminar als auch den durchschnittlichen Aufwand für die anderen Bausteine der Akademie Kulturarbeit. Nicht eingerechnet ist die Zeit für die Anreise.

Erhalte ich ein Zertifikat?

Ja, alle TeilnehmerInnen, die bei den Seminaren anwesend waren, ein Kulturtheorie-Glossar und ein Projekt erarbeitet haben und die zusätzliche individuelle Weiterbildung absolviert haben, erhalten ein Zertifikat der Kunstuniversität Linz und der KUPFakademie.

Welche Kosten entstehen mir?

Die Kosten für die Akademie Kulturarbeit betragen EUR 6.632,- pro TeilnehmerIn. Das Land OÖ fördert jede Teilnehmerin / jeden Teilnehmer mit EUR 6.132,-
=> TeilnehmerInnenbetrag für die Akademie Kulturarbeit: EUR 500,-

In diesem Betrag sind die Betreuung durch die Seminarleitung und sämtliche Seminarunterlagen enthalten. Jeder / jedem TeilnehmerIn steht zudem zusätzlich eine Finanzierung für die individuelle Weiterbildung zur Verfügung. Eltern werden die Kosten der Kinderbetreuung für die Seminare und die Zeit der individuellen Weiterbildung ersetzt.

Durch die TeilnehmerInnen zu finanzieren: Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten sowie Kosten, die eventuell im Zusammenhang mit dem Praxisprojekt entstehen.

Für KUPF-Mitgliedsvereine gibt es die Möglichkeit, über die KUPF für den TeilnehmerInnenbetrag eine Förderung beim Land OÖ – Institut für Kunst und Volkskultur zu beantragen. TeilnehmerInnen aus KUPF-Mitgliedsvereinen, die in die Akademie Kulturarbeit aufgenommen werden, erhalten hierzu rechtzeitig alle notwendigen Informationen.

Im Vergleich zu ähnlichen berufsbegleitenden Weiterbildungsprojekten sind die Nebenkosten (Übernachtung, Verpflegung) bei der Akademie Kulturarbeit sehr günstig.

Wie wird die Akademie Kulturarbeit finanziert?

Das Projekt Akademie Kulturarbeit wird vom Land Oberösterreich im Rahmen des projektbezogenen Bildungskontos nach dem Innovationstopf gefördert. Diese Förderung ist teilnehmerInnenbezogen, die Abwicklung erfolgt über die VeranstalterInnen.

Kann ich auch täglich zu den Seminaren anreisen oder muss ich am Seminarort übernachten?

Den TeilnehmerInnen steht es frei, ob (und wo) sie bei den Seminarorten übernachten oder, wenn es nicht zu weit ist, zum Übernachten nach Hause fahren. Am Seminarort Wels, insbesondere in der Seminarwoche, empfehlen wir jedoch sehr die Übernachtung in Wels. Damit bleibt auch ausreichend Zeit für informelle Kontakte mit anderen TeilnehmerInnen.

Wo kann ich in Linz Übernachten?

In Linz sind die Nächtigungen selbst zu organisieren. Informationen zu Hotels und Jugendherbergen in Linz sind unter folgender Webadresse zu finden:
http://www.linz.at/tourist/hotel_suche.asp

Wo kann ich in Wels Übernachten?

Es besteht für TeilnehmerInnen die Möglichkeit, in der Jugendherberge direkt am Gelände des Alten Schlachthof Wels zu übernachten (Preise: von € 11,45 bis € 13.35 inkl. Frühstück) Wir haben dort bereits Zimmer reserviert. Für all jene, die nicht in der Jugendherberge nächtigen möchten, können Zimmer im Hotel Greif reserviert werden. (Preise: Einzelzimmer € 35, Doppelzimmer € 60 inkl. Frühstück)

Wer bezahlt die Übernachtung?

Die Kosten für die Übernachtungen sind von den TeilnehmerInnen zu tragen.

Wie sieht es mit der Verpflegung aus?

Die KUPFakademie sorgt für ausreichend Kaffee, Tee, Mineralwasser, Säfte, Obst und Kekse in den Pausen. Frühstück, Mittag- und Abendessen sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.

Während der Seminare im Alten Schlachthof Wels wird es vor Ort ein gemeinsames Mittag- und Abendessen (auch vegetarisch) geben. Den TeilnehmerInnen, die das in Anspruch nehmen möchten, wird dafür ein Unkostenbeitrag verrechnet.

Gibt es Kinderbetreuung?

Um Eltern eine möglichst reibungslose Teilnahme an der Akademie Kulturarbeit zu ermöglichen, gibt es einen Beitrag zur Kinderbetreuung. Eltern bringen ihre Kinder nicht zu den Seminaren mit, sondern erhalten einen finanziellen Ersatz für Kosten der Kinderbetreuung während der Seminare des Kurses und der Seminare der individuellen Weiterbildung. Wie hoch dieser Betrag ist, hängt von der Anzahl der TeilnehmerInnen mit Kindern ab. Es ist davon auszugehen, dass damit jedenfalls gängige Honorare für KinderbetreuerInnen finanziert werden können.

Was ist die KUPFakademie?

Die KUPFakademie bietet maßgeschneiderte Weiterbildung für KulturarbeiterInnen, neben der Akademie Kulturarbeit werden auch Wochenend-Seminare und Workshops angeboten. Mehr Informationen zu den Zielsetzungen der KUPFakademie und eine ausführliche Übersicht aller aktuellen Weiterbildungsangebote gibt es unter <http://www.kupfakademie.at>. Die KUPFakademie arbeitet im Auftrag der KUPF - Kulturplattform Oberösterreich. Die KUPF - Kulturplattform Oberösterreich wurde 1984 als Dachverband, Interessensvertretung und Netzwerk von Kulturinitiativen in Oberösterreich gegründet, mittlerweile sind 106 Kulturinitiativen aus den verschiedensten Bereichen

der Zeitkultur in der KUPF versammelt. Ziel der KUPF ist die ständige Verbesserung der Rahmenbedingungen für freie Kulturarbeit.

Wie kooperieren Kunstuniversität Linz und KUPFakademie?

Die Akademie Kulturarbeit ist ein gemeinsam entwickeltes Projekt von Kunstuniversität Linz und KUPFakademie. Die praktische Abwicklung des Projekts liegt bei der KUPFakademie.

Wohin kann ich mich mit weiteren Fragen wenden?

KUPFakademie

office@kupfakademie.at

Andrea Mayer-Edoloeyi (Projektleitung)

Friederike Müllegger (Projektassistenz)

Untere Donaulände 10/1, A-4020 Linz

Telefon: 0680/2168104

Telefonzeiten: Mo, Mi und Fr von 10 bis 13 Uhr, Di und Do von 15 bis 18 Uhr

<http://www.kupfakademie.at>